



Autoliv für sanfte Airbagtechnologie gewürdigt

(Stockholm, 18. Oktober 2006) --- Autolivs neuer Safety Vent Beifahrerairbag wurde als ein Finalist des prestigeträchtigen 13. PACE Award Wettbewerbs nominiert. Der Preis wird von Automotive News jährlich für herausragende Innovationsleistung vergeben. Der neue Beifahrerairbag vermindert das Verletzungsrisiko bei nicht angeschnallten Personen und Insassen, die sich zu nah am entfaltenden Airbag befinden (Out-of-Position Situation).

In diesem Falle bleiben die an den Airbagseiten angebrachten Abströmöffnungen, Safety Vents, geöffnet. Der für Out-of-Position Situationen ungünstige hohe Baginnendruck und die auf den Insassen einwirkenden Kräfte werden deutlich reduziert. Die Safety Vent Technologie ist selbstregulierend und benötigt keine teuren Sensoren. Sie bietet für die Fahrzeughersteller eine kostengünstige Lösung, die in den USA bei Out-of-Position Situationen relevanten Vorgaben zu erfüllen.

Für Fahrzeughersteller (OEMs) sowie durchaus für die gesamte Automobilindustrie könnte diese Technologie in den nächsten Jahren erhebliche Kosteneinsparungen generieren.

„Wann immer wir verbesserten Insassenschutz bei Reduzierung der gesamten Fahrzeugherstellungskosten unseren Kunden anbieten können, ist es ein Gewinn für den Verbraucher und natürlich für unsere Kunden“ sagte Stefan Brock, Vizepräsident Technik, Autoliv. Die neue Technologie wurde kürzlich in Nordamerika mit DaimlerChrysler eingeführt. Andere OEMs haben bereits ihr Interesse daran bekundet, diese Technologie in mehr als 20 Neuentwicklungen einzusetzen.

Die Auszeichnung PACE (for Premier Automotive Supplier's Contributions to Excellence) würdigt Zulieferer der Automobilindustrie, die mit Produktinnovationen neue Prozesse in Gang brachten um den stetig wachsenden Ansprüchen der OEMs bzw. Kunden gerecht zu werden. Diese Auszeichnung gilt weltweit als Branchensymbol für Innovation.

In den nächsten Monaten werden Autoliv und die anderen Preisfinalisten einem umfassenden Nachprüfungsverfahren durch Führungskräfte aus Industrie, Wissenschaft und Wirtschaft unterzogen, um die Preisgewinner zu ermitteln. Diese werden im Rahmen der Society of Automotive Engineers Conference 2007 am 16. April in Detroit bekannt gegeben.

Produktbeschreibung

Obwohl Airbags jedes Jahr tausende von Leben retten, kann die Wucht des sich entfaltenden Airbags dennoch gefährliche Auswirkungen haben. Gefahr besteht hierbei für Kinder, kleinere Frauen, nicht angeschnallte Personen und Insassen, die sich zu nah am Airbagmodul befinden, wenn dieser ausgelöst wird („Out-of-Position“ OoP).

Bei Out-of Position Situationen wurde bislang das Zünden des Beifahrerairbags entweder unterdrückt (bei montiertem Kindersitz) oder die Aggressivität wurde durch Zünden nur einer von zwei Gasgeneratorstufen reduziert.

Im Sitz eingebaute Gewichtssensoren sollen dabei die Sitzbelegung des Insassen registrieren, eine für diesen Fall vorgeschriebene Maßnahme der US Sicherheitsbehörde (im Rahmen des Federal Motor Vehicle Safety Standard, FMVSS 208). Die Insassen Gewichtssensor Technologie ist jedoch kostenintensiv, aufwändig in der Installation und unsicher in der Funktion. Zwar können die Gewichtssensoren eine Sitzbelegung durch ein Kind erkennen, erfassen aber nicht die Situation wenn sich ein Erwachsener zu nah am entfaltenden Fahrerairbag befindet (z. B. Insasse stark nach vorne gebeugt, Griff zum Handschuhfach). Eine kleine, leichte Frau, kann nicht zweifelsfrei von einem Kind unterschieden werden.

Diese Problematik umgeht Autoliv mit der Safety Vent Airbagtechnologie die über automatisch agierende Abströhmöffnungen (Safety Vents) verfügt. Wenn der Insasse sich in einem sicheren Abstand zum Airbag befindet, dehnen sich zwei Bänder im Airbag und schließen die zusätzlichen Safety Vents (vglw. ein Kordelverschluss am Wäschesack). Der Luftsack wird normal befüllt. Befindet sich hingegen der Insasse zu nah am sich entfaltenden Airbag, bleiben die Safety Vents an den Seiten des Luftsackes geöffnet und der ungünstige hohe Baginnendruck kann entweichen. Die Belastung auf den Insassen ist somit geringer.

Nähere Informationen zum Automotive News PACE Award 2007 erhalten Sie unter
www.autonews.com/PACE.

Kontakt für Fragen:

Stefan Brock, Manager Development Frontal Airbag Autoliv B.V. & Co. KG
+49-8131-295-0

Autoliv Inc. entwickelt und produziert Insassenschutz- und Fahrerassistenzsysteme für weltweit alle namhaften Automobilhersteller. Zusammen mit seinen Joint Ventures hat Autoliv mehr als 80 Niederlassungen mit ca. 40.000 Mitarbeitern in über 30 automobilproduzierenden Ländern. Das Unternehmen betreibt technische Zentren mit 20 Crashbahnen in weltweit neun Ländern, mehr als jeder andere Hersteller von automobilen Sicherheitssystemen. In 2005 belief sich der Umsatz auf 6,2 Mrd.US\$. Die Aktien werden an der New York Stock Exchange (NYSE: ALV) und an der OM Stockholm Stock Exchange (SS:ALIV) gehandelt.